



Tabouret Cabanon  
Le Corbusier, 1952  
Cassina S.p.A., IT

Tabouret Maison du Brésil  
Le Corbusier, 1959  
Cassina S.p.A., IT

1952 baute sich Le Corbusier ein kleines Ferienhaus in Roquebrune-Cap-Martin an der französischen Riviera. Der «Cabanon» (frz. Hütte) wurde 2016 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Der Holzbau aus vorgefertigten Elementen ist mit Schwartenbrettern als einfacher Blockbau getarnt. Der Innenraum, eine Raumzelle von 3,66 × 3,66 Metern, ist mit dem Notwendigsten ausgestattet. Neben einfachen Einbaumöbeln entwirft Le Corbusier einen kubischen Hocker mit länglichen Grifflöchern. Die geschlossene Kiste aus Kastanienholz ist mit Schwalbenschwanzzinken verbundenen: ein spartanischer, aber vielfach verwendbarer Sitz. Ausgehend vom Tabouret Cabanon entwickelt Le Corbusier sieben Jahre später für das Maison du Brésil – ein Studentenhaus in Paris – ebenfalls einen kubischen Hocker mit feinerer Verzinkung und zwei geschlossenen Flächen ohne Grifflöcher. Je nach Lage bietet er drei unterschiedliche Sitzhöhen.

<https://www.eguide.ch/de/objekt/tabouret-cabanon-tabouret-maison-du-bresil/>